



## Regierungsratsbeschluss vom 30. Oktober 2018

Übrige, JSD, Rettung, Medizinisches Katastrophenmobil (K-Mobil), Ersatz;  
Aufnahme ins Investitionsprogramm

**P181525**

1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen. Bei der Beurteilung einer zukünftigen Beschaffung eines zusätzlichen Rettungswagens wird die durch das grossräumige K-Mobil geschaffene Kapazitätserweiterung berücksichtigt.
2. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von Fr. 1'000'000 werden bewilligt.

<b>8</b>	Präsidial-Nr.: P181525						
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens			Finanzrechtl. Status	
<b>Übrige</b>	<b>JSD</b>	<b>Rettung</b>	<b>Medizinisches Katastrophenmobil (K-Mobil), Ersatz</b>			<b>Gebunden</b>	
Kategorie	<b>Grundstock</b>	In 10-J-Inv-PI angemeldeter Betrag in Fr.			<b>1'000'000</b>		
		<b>Jahresraten in Mio. Franken</b>				<b>Ausg. in Fr.</b>	
<b>Investitions-Kosten</b>		<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022ff</b>	
Ausgaben Brutto			1.000				<b>1'000'000</b>
<b>ZBE-Kosten (einmalig)</b>							
Ausgaben Brutto			0.020				<b>20'000</b>

### Begründung

Für Massenanfälle von Verletzten in besonderen und ausserordentlichen Lagen bzw. Katastrophen wird bei der Sanität ein Lastwagen, ein so genanntes Katastrophen-Mobil, inklusive Anhänger vorgehalten. Dieses muss im Jahr 2019 altershalber (16 Jahre alt) ersetzt werden. Um den heutigen Standards der präklinischen Patientenversorgung zu genügen, ist der Eins-zu-eins-Ersatz nicht mehr ein Lastwagen mit Anhänger, sondern ein Bus mit der erforderlichen Infrastruktur. Dieser bringt analog dem aktuellen Fahrzeug die erforderliche Ausrüstung vor Ort, beinhaltet selber aber auch Patientenplätze.